

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein ist in der Abteilung V 7 „Reaktorsicherheit und Strahlenschutz“ zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle

eines/ einer Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor of Science (B.Sc) bzw. Bachelor of Engineering (B.Eng) mit technisch – naturwissenschaftlicher Fachrichtung

im Referat V 71 „Grundsatzfragen der Kerntechnik, Anlagensicherung, Strahlenschutz und kerntechnische Umgebungsüberwachung und Zwischenlager“ auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Die im MELUND angesiedelte Reaktorsicherheitsbehörde des Landes Schleswig-Holstein ist für das Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren kerntechnischer Anlagen (Kernkraftwerke und Zwischenlager) und auch für den Strahlenschutz außerhalb dieser Anlagen zuständig. Ihr Aufgabengebiet ist die Wahrnehmung typischer Aufgaben einer/es Mitarbeiterin / Mitarbeiters in einer Reaktorsicherheits- und Strahlenschutzbehörde. Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in einem Referat kontrollieren Sie unter Zuhilfenahme von hinzugezogenen Sachverständigenorganisationen mit deren Spezialisten den Betrieb, Änderungen, Instandhaltungen von Standortzwischenlagern und Lager für nicht Wärme entwickelnde Abfälle in Schleswig Holstein. Sie kontrollieren die Umsetzung der kerntechnischen Anforderungen an die Sicherheit und Sicherung von o.g. kerntechnischen Anlagen.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- die Bewertung und Verfolgung der Anlagensicherung an den Standorten kerntechnischer Anlagen, Zwischenlagern und Lagern für nicht Wärme entwickelnden Abfällen,
- die Bewertung und Verfolgung der Anlagensicherheit an Zwischenlagern und Lagern für nicht Wärme entwickelnde Abfälle,
- die Bewertung des ordnungsgemäßen Lagerbetriebes,
- die kontinuierliche Anpassung des Lagerregims an Endlagerbedingungen..

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (ehemals gehobener Dienst) oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit dem Abschluss Diplom (Fachhochschule) oder Bachelor of Science (B.Sc) bzw. Bachelor

- of Engineering (B.Eng) auf technisch-naturwissenschaftlichen Gebiet,
- Berufserfahrung in mindestens einem der Bereiche Kerntechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Entsorgung radioaktiver Abfälle und Reststoffe oder Objektsicherung,
 - die Fähigkeit zur verständlichen Darlegung komplizierter technischer Sachverhalte,
 - die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen und Kontrollen vor Ort, setzt eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B voraus (Beim Einsatz des Privat-PKW für dienstliche Fahrten können Reisekosten gelten gemacht werden),
 - ein hohes Maß an Selbständigkeit, Belastbarkeit, Durchsetzungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick,
 - die Bereitschaft auch außerhalb üblicher Dienststunden einsatzbereit zu sein,
 - die erfolgreiche Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung gemäß Landessicherheitsüberprüfungsgesetz LSÜG-S.-H. der Stufe Ü2.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit,
- Kenntnisse im Abfallmanagement, möglichst radioaktiver Stoffe
- Kenntnisse der Objektsicherung und insbesondere der IT-Sicherheit
- Kenntnisse in der Abwicklung atomrechtlicher Aufsichtsverfahren
- Kenntnisse des einschlägigen kerntechnischen Regelwerkes (auch SEWD),

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Übertragung eines Dienstpostens, der mit den Besoldungsgruppen A 9 bis A 11 bewertet ist. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe E 11 TV-L möglich.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

21.01.2019

an das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, Kennwort V 713, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, gerne in elektronischer Form an (holger.klein@melund.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Holger Klein (holger.klein@melund.landsh.de oder Tel. 0431-988/7248), gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Referatsleitung, Herrn Dr. Hubertus von Razceck (hubertus.vonrazceck@melund.landsh.de oder Telefon 0431-988/ 4281).